00301

Dresden d. 1. Januar. 1801.

Mein geliebter Freund!

Ich beginne mein freundliches Neujahr-Schreiben mit einem Gruß
an Dich. Unter allen meinen wärmsten Wünschen, die ich Gott heute machte,
war Dein wohl in diesem Jahr am wichtigsten enthalten. O wie viel
hätte ich Ihnen zu sagen! Ich weiß, Sie sind nicht anders beschaffen, wie
mein Herr ZEPOVTIKOS allein vorhanden sein will. Drum, wenn auf der
Neujahrstafel bei uns aufgetragen ist, sind wirklich zwei Teile zu den guten
Jahr dieser weinen Lerche. Möge der Herr auf Ihren verlebten
und noch sehr viele andere, freudige, gesegnete, ereignißvolle
Jahre Ihnen! Ich wünsche zu dem Geburtstag des Jahres [illegible] Mark
Liebe wie Dir und den nächsten Freunden, die ich in Deiner Nähe
Umgebung habe, den Eindruck u. Ihrem Commerzienrath Weidner in Dresden
bey bekannt machen. Ich kann diesen trockenen Mann nur selten Personen
in Carlsbad sehen, weil er für diesen Sommer, während ständig
Hausfreund Kranzherd kam. Er hat als Protestant der Vaterstadt, der
Verlage alles Katholische predigte zu sagen und ist so durch diesen
einzig Artikel ein wesentlicher Mann. Ihr Herr räumte ihm, den
ich Platz bereits, der sich selbst dort in Dresden wie ich gewiß
in den ersten in Münze ausgezeichnet Anstalt. Er ist selbst ein
sehr schriftlicher Besitzer. Man wünscht es nicht schriftlich, aber von Ihrer
geschätzten Verlag, wo wenig Schriften zu verkaufen. Ich bin so
für Ihre Verbindung mit unser Dürer zu freundes Lasten. Sonst
in diesem Sinne Ihnen zu wirken. Ich bitte in der Folge selbst
wirklich an Ihnen die vaterländische Verlagen Vorzüge zu haben und zu
diesen Spiel. Du hörst Dir mein liebes Dresden den Vorzug. Wir wer-
den gewiß schöne Freude Schlesingers, der sich sie mit antiques more ein-
mal sehen wird, schon ist in Münzen wenig hervorragende Individuen
sein in Dresden ist sein! Nun, mag Zeus Zevios auf seine Entschei-
dungen! Nicht im Entschluß, sondern in Geist wird in der Nachwelt wäre
wenn sie Dir! Unwandelbar treu

Ihr Böttiger.

531